



Landespreis Werkrealschule: Drei Preise gehen nach Villingendorf

VILLINGENDORF - Aus den Händen von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann erhielten gleich drei Zehntklässler der GWRS Villingendorf, Felix Banholzer und Alena Müller aus Villingendorf sowie Jasmin Dußling aus Epfendorf, den Landespreis Werkrealschule 2018. Im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart war ein wahrlich würdiger Rahmen gegeben.

Felix Banholzer wurde für seine Leistungen im Wahlpflichtfach „Natur und Technik“, Jasmin Dußling und Alena Müller für die in „Wirtschaft und Informationstechnik“ ausgezeichnet. Neben dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport waren hier die Porsche AG (Natur und Technik) und die Stiftung Würth (Wirtschaft und Informationstechnik) Stifter der Landespreise.

Ausschlaggebend für die Berücksichtigung der Villingendorfer Werkrealschüler waren nicht nur die herausragenden schulischen Leistungen, sondern auch das soziale Engagement innerhalb und außerhalb der Schule sowie eine außergewöhnliche berufliche Orientierung. So würdigte die

Landespreis Werkrealschule: Drei Preise gehen nach Villingendorf

Radiomoderatorin Janet Pollock Banholzer für sein herausragendes Engagement für die Schulgemeinschaft und sein Faible für die Restauration historischer Traktoren. Dußling wurde für ihre Verantwortungsbereitschaft in mehreren Schülerfirmen und das positives Wirken beim Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ gelobt, während Müller neben zahlreichen schulischen Aktivitäten auch im Sportverein ehrenamtlich tätig war.

Auf Einladung der Stiftungsgeber verbrachte das Trio zusammen mit ihren Eltern einen unvergesslichen Tag bei den Stiftern. Schließlich erhielten sie von der Ministerin und Elke Lücke, Leiterin der Personalentwicklung der Porsche AG und Prof. Dr. Ulrich Roth für die Stiftung Würth den Landespreis Werkrealschule. Zu den ersten Gratulanten gehörten die eigens angereisten Klassenlehrer Jan Hofelich und Torsten Zühlsdorff sowie Rektor Rainer Kropp-Kurta.